

Gemeinderat - öffentlich - vom 29.11.2016
1) TOP Bürger fragen

Keine.

2) TOP 1-094/16 Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH - Weisungsbeschluss Wirtschaftsplan 2017

Oberbürgermeister Pauly führt anhand der Sitzungsvorlage in den Tagesordnungspunkt ein.

Stadtrat Blaurock: Die Grünen-Fraktion werde bei diesem Tagesordnungspunkt unterschiedlich abstimmen. Der Flughafen sei eine teure Infrastruktureinrichtung für die Stadt. Seines Wissens müsse die Start- und Landebahn bald saniert werden. Hierfür würden sicherlich enorme Kosten auf die Flugplatz GmbH und die Gesellschafter zukommen.

Stadtrat Kuttruff: Die FDP-Fraktion werde dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zustimmen. Es sei der richtige Schritt, einen einmaligen Liquiditätszuschuss an die GmbH zu gewähren.

Herr Schlereth: (Geschäftsführer der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH) Die Risse in der Start- und Landebahn seien beseitigt worden, so dass eine Sanierung wohl erst 2023/2024 notwendig werden würde. Für den Wirtschaftsplan 2017 spiele diese Sanierung keine Rolle.

Da die Einnahmen in den Wintermonaten aufgrund der geringeren Flugbewegungen und gleichbleibenden Betriebskosten sinken würden, würde ein Liquiditätsproblem auftreten. Mit dem nun einmaligen Liquiditätszuschuss würde dieses Problem gelöst.

Ein Gesellschafter beteilige sich nicht an den Zuschüssen. Dies sei im Gesellschaftervertrag so geregelt. Dieser bringe sich mit Geländeteilen ein und nicht über die Finanzierung.

Stadtrat Kaiser: Die Rollwege seien in einem schlechten Zustand. Mittelfristig würden hierfür Investitionen getätigt werden müssen. Er stelle sich die Frage, ob für die Anschaffung der Enteisungsmaschine die Folgekosten, die sicherlich entstehen werden, miteingeplant seien.

Herr Schlereth: Momentan sei keine Enteisungsmaschine vorhanden. Bei dieser Enteisungsmaschine gehe es darum, damit die Start- und Landebahn zu enteisen. Dies würde zwei- bis viermal im Jahr der Fall sein. Momentan werde täglich Schnee geräumt und das bisher genutzte Granulat sei nicht mehr zulässig, sodass die Enteisungsmaschine eine notwendige und wichtige Investition sei.

Für Reparaturen der Rollwege seien Mittel im Wirtschaftsplan enthalten.

Die Preissteigerungen in der Branche seien erheblich.

Oberbürgermeister Pauly: Die künftige Sanierung der Start- und Landebahn könne nicht über Rücklagen finanziert werden, da es keine Möglichkeit gebe, solche aufzubauen.

Herr Hengstler: (Wirtschaftsprüfer) Das Problem der Flugplatz GmbH sei in der Vergangenheit immer die Liquidität gewesen. Mit dem einmaligen Zuschüsse würde dieses behoben werden können. Wenn die Sanierung der Start- und Landebahn anstehe, dann müsse ein Finanzierungskonzept entwickelt werden. Zum jetzigen Zeitpunkt sei eine Diskussion darüber aber noch zu früh.

Beschluss:

Die unter Vorbehalt erteilte Zustimmung des Oberbürgermeisters im Rahmen des Umlaufbeschlusses vom 04.11.2016, zum Wirtschaftsplan 2017 der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH inklusive der damit verbundenen Investitionen und Zuschüsse, wird genehmigt.

(28 Ja, 2 Nein, 4 Enthaltungen)

3) TOP 4-121/16 Konversion / Erschließung - weiteres Vorgehen

Oberbürgermeister Pauly führt anhand der Sitzungsvorlage in den Tagesordnungspunkt ein. Nach der Prüfung des Steuerberatungsbüros Limberger Fuchs Koch & Partner mdpB sei klar, dass keine Nachteile entstehen würden, wenn die Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH und nicht die Stadt Donaueschingen die Erschließung des Konversionsareals abwickeln würde. Aus diesem Grund schlage die Verwaltung auch vor, die Erschließung des Konversionsareals über die Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH abzuwickeln.

Frau Rapp: (Steuerberatungsbüro Limberger Fuchs Koch & Partner mdpB) Wenn Mitarbeiter des Rathauses Leistungen für die GmbH erbringen, müssten dafür Steuern gezahlt werden, die die Stadt nicht mehr zurückholen könne.

Oberbürgermeister Pauly: Der Aufwand von städtischen Mitarbeitern für die GmbH würde sich in Grenzen halten. Es sei geplant, vermehrt auf externe Planer zurück zu greifen. Wenn sich die GmbH auflösen werde, müsste, wenn Gewinn erwirtschaftet werde, Ertragssteuer bezahlt werden. Es sei allerdings nicht damit zu rechnen, dass die GmbH Gewinne erwirtschaften werde.

(Auf Frage von Stadtrat Karrer) Der Neubau der Realschule und auch die Kindertagesstätte sollen über den städtischen Haushalt finanziert und abgewickelt werden, da die Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH keine Zuschüsse für die Projekte erhalten könne.

Stadträtin Dr. Jarsumbek: Sie wundere sich über diese Sitzungsvorlage. Diese steuerlichen Fragen hätten schon bei der Wahl der Gesellschaftsform geklärt werden müssen. Schließlich sei damals ausführlich geprüft worden, welche Gesellschaft die geeignete sei.

Herr Butsch: (Auf Frage von Stadtrat Hall) In den Städten Remseck, Freiburg, Tübingen und auch Göppingen sei so, wie es in der Sitzungsvorlage vorgeschlagen werde, verfahren worden.

Bürgermeister Kaiser: Der Konversionsprozess sei für alle eine neue und herausfordernde Aufgabe. Die Verwaltung wolle transparent arbeiten und den Gemeinderat auch über interne Diskussionen informieren.

Oberbürgermeister Pauly: In den Bereichen wo eine Beratung von Externen erforderlich sei werde diese auch in Anspruch genommen. Die Verwaltung wolle sich nicht nur auf den Vergleich von anderen Kommunen verlassen.

- Beschluss:
1. Der Gemeinderat nimmt die Darstellungen zur Kenntnis.
 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Erschließung des Konversionsareals über die Konversions- und Entwicklungsgesellschaft mbH abzuwickeln.

(einstimmig)

4) TOP 4-119/16 Fürstenberg-Gymnasium / Unterhaltsreinigung - Vergabe

Oberbürgermeister Pauly: In der Wertungstabelle seien die Überschriften in der Spalte drei und vier vertauscht worden.

Beschluss:

1. Firma Picobello Schuler Gebäudeservice GmbH, Niedereschach, wird mit den jährlichen Unterhalts- und Grundreinigungsarbeiten (Los Nr. 1) zum Angebotspreis von 91.221,56 € für die Dauer von zwei Jahren (01.01.2017 bis 31.12.2018) beauftragt.
2. Firma SIG Gebäudemanagement, Rottweil, wird mit den jährlichen Glasreinigungsarbeiten (Los Nr. 2) zum Angebotspreis von 3.645,65 € für die Dauer von zwei Jahren (01.01.2017 bis 31.12.2018) beauftragt.

(einstimmig)

5.1) TOP 4-126/16 Altes Rathaus Allmendshofen / Sanierung - Vergabe Heizungs- und Sanitärarbeiten

Beschluss:

Die Firma Kessler, Donaueschingen, wird mit den Heizungs- und Sanitärarbeiten zum Angebotspreis von 44.435,36 € beauftragt.

(einstimmig)

6) TOP 4-122/16 Hochwasserschutz Stille Musel / Renaturierung - Vergabe unterer Abschnitt

Beschluss:

Die Firma Behringer, Hüfingen, wird mit den Renaturierungsarbeiten (unterer Abschnitt) an der Stillen Musel zum Angebotspreis von 59.880,80 € beauftragt.

(33 Ja, 1 Nein)

**7) TOP 4-118/16 Prüfung Bauausgaben Stadt Donaueschingen 2011 bis 2014
durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg - Abschluss**

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Information über den Abschluss der überörtlichen Prüfung der Bauausgaben 2011 bis 2014 zur Kenntnis.

8) TOP 1-115/16 Haushaltsplan 2017 - Stellenplan

Oberbürgermeister Pauly: Er weise darauf hin, dass anstelle einer Beschäftigtenstelle E 12 zukünftig eine Beamtenstelle A 13 im Stellenplan auftauchen müsse, sowie dass anstelle einer A 13/G Stelle richtigerweise eine A 13/H Stelle eingeplant sei.

Beschluss:

1. Dem Entwurf des Stellenplanes 2017 wird mit den Änderungen, dass anstelle einer Beschäftigtenstelle E 12 zukünftig eine Beamtenstelle A 13 im Stellenplan erscheinen muss, sowie dass anstelle einer A 13/G Stelle richtigerweise eine A 13/H Stelle eingeplant ist, zugestimmt.
2. Bei evtl. Höhergruppierungen und Beförderungen sind diese im Stellenplan 2017 durch die Verwaltung noch entsprechend zu berücksichtigen.

(einstimmig)

9) TOP 1-114/16 Haushalt 2017 - Fortführung der Beratungen zum Finanzhaushalt sowie zur mittelfristigen Finanzplanung, Beschluss des Ergebnishaushalts

Die in der letzten Gemeinderatssitzungen unterbrochenen Beratungen werden an dieser Stelle fortgesetzt.

Profitcenter 54.10 Gemeindestraßen

Wolterdingen

- Kirchbühlstraße, Sanierung Zufahrt Kindergarten
- Rathaus, Sanierung Zugang

Stadtrat Wild: Die beiden Maßnahmen sollen in das Jahr 2020 verschoben werden und erst umgesetzt werden, wenn diese notwendig werden würden.

Stadtrat Müller: Die Sanierung Zufahrt Kindergarten in Höhe von 50.000 Euro könne verschoben werden. Die Sanierung Zugang Rathaus solle aber im Jahr 2018 durchgeführt werden. Es sei notwendig und bereits seit dem Jahr 2000 immer wieder verschoben worden.

Beschluss: 1. Der Verschiebung des Ansatzes in Höhe von 50.000 Euro für die Sanierung der Zufahrt Kindergarten in das Jahr 2020 wird zugestimmt.

(einstimmig)

2. Der Verschiebung des Ansatzes in Höhe von 45.000 Euro für die Sanierung Zugang Rathaus wird nicht zugestimmt.

(27 Nein, 5 Ja, 1 Enthaltung)

Allmendshofen

- Bregbrücke (Riedbrücke)

Herr Bunse: Für den Ansatz in Höhe von 600.000 Euro sei der Bau einer Brücke mit einer Belastung von lediglich 12 t machbar. Für eine 16 t Brücke seien Mittel in Höhe von 680.000 Euro notwendig.

Stadtrat Wild: Eine Brücke mit einer Belastung von 12 t für 600.000 Euro sei völlig ausreichend.

Bürgermeister Kaiser: Die Verwaltung habe sich immer gegen eine Limitierung der Belastung der Brücke ausgesprochen. Die Fahrzeuge in der Landwirtschaft würden immer schwerer werden und deshalb sei eine Brücke mit 12 t keine sinnvolle Lösung.

Oberbürgermeister Pauly: Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat Mittel in Höhe von 680.000 Euro einzustellen um eine 16 t Brücke zu bauen.

Beschluss: Dem Vorschlag von der Verwaltung, Mittel in Höhe von 680.000 Euro für den Bau einer 16 t Brücke einzustellen, wird zugestimmt.

(18 Ja, 14 Nein, 1 Enthaltung)

- 2. BA Brunnenweg, Quellenweg / Bahnunterführung

Stadträtin Dr. Jarsumbek: Der Ansatz in Höhe von 85.000 Euro solle in das Jahr 2020 verschoben werden.

Beschluss: Dem Antrag von Stadträtin Dr. Jarsumbek, den Ansatz in Höhe von 85.000 Euro für den Brunnenweg, Quellenweg / Bahnunterführung vom Jahr 2018 in das Jahr 2020 zu verschieben, wird zugestimmt.

(30 Ja, 2 Nein, 1 Enthaltung)

- Friedrich-Ebert-Straße / Hochstraße, Straßenausbau, Geh- und Radweg

Stadtrat Blaurock: Der Ansatz in Höhe von 1,5 Mio. Euro solle in das Jahr 2019 verschoben werden.

Beschluss: Dem Antrag von Stadtrat Blaurock, den Ansatz in Höhe von 1,5 Mio. Euro für die Friedrich-Ebert-Straße / Hochstraße, Straßenausbau, Geh- und Radweg vom Jahr 2017 in das Jahr 2019 zu verschieben, wird zugestimmt.

(einstimmig)

Aufen

- Am Vorderen Berg, Ausbau
- Brigachtalstraße, Hausäckerstraße / Hinterer Berg, Gehwegbelag

Stadträtin Dr. Jarsumbek: Die beiden Maßnahmen sollen von 2018 in das Jahr 2020 verschoben werden.

Beschluss: 1. Der Verschiebung des Ansatzes in Höhe von 110.000 Euro für den Ausbau Am Vorderen Berg in das Jahr 2020 wird zugestimmt.

(30 Ja, 2 Nein, 1 Enthaltung)

2. Der Verschiebung des Ansatzes in Höhe von 50.000 Euro für den Gehwegbelag in der Brigachtalstraße, Hausäckerstraße /Hinterer Berg in das Jahr 2020 wird zugestimmt.

(30 Ja, 2 Nein, 1 Enthaltung)

- Parkdeck

Herr Zoller: Für das Parkdeck müsse an dieser Stelle ein neues Profitcenter geschaffen werden. Mittel in Höhe von 50.000 Euro für die Planung sollen im Jahr 2017 aufgenommen werden und 2018 nochmals 2 Mio. Euro für den Bau des Parkdecks.

Stadtrat Blaurock: Die Grünen-Fraktion werde gegen die Einstellung der Mittel stimmen, da dieses ihrer Meinung nach der Einführung des neuen Stadtbusses nicht benötigt werde.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt zu, für die Planung des Parkdecks Mittel in Höhe von 50.000 Euro in das Jahr 2017 und Mittel in Höhe von 2 Mio. Euro in das Jahr 2018 einzustellen.

(27 Ja, 6 Nein)

Profitcenter 55.20-45 Wasserläufe

- Auepark Donauursprung

Herr Oberbürgermeister Pauly: Man müsse diese einmalige Chance nutzen, da man hierfür Zuschüsse aus EU-Fördermitteln erhalte.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt zu, für den Auepark Donauursprung für die Jahre 2017 und 2018 jeweils 500.000 € einzustellen.

(29 Ja, 4 Enthaltungen)

Profitcenter 57.10 - Wirtschaftsförderung

- Breitband Infrastruktur, Zuschuss an Zweckverband

Herr Stadtrat Vetter: Für die Gründung des Eigenbetriebes müsse man die 800.000 € im Jahr 2017 eingestellt lassen, die Beträge in den restlichen Jahren könne man streichen.

Beschluss:

Der Streichung der jeweils 800.000 € in den Jahren 2018-2021 ff. wird zugestimmt.

(einstimmig)

Teilhaushalt 6 Bildung und Soziales

Profitcenter 21.10.01 - Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen

Grundschule Wolterdingen

- Energetische Sanierung inkl. Dach

Herr Stadtrat Karrer: Die hierfür eingestellten Mittel sollen gestrichen werden.

Beschluss:

Der Streichung der Mittel von 205.000 € im Jahr 2017 wird zugestimmt.

(einstimmig)

Profitcenter 21.10.04 - Bereitstellung und Betrieb von Realschulen

Realschule

- Neubau Schule, Planungskosten

Herr Stadtrat Hall: Man müsse die Kosten anders aufteilen.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt zu, die Ausgaben für den Neubau der Realschule wie folgt aufzuteilen:

2018	400.000 Euro
2019	2.000.000 Euro
2020	10.000.000 Euro
2021ff.	10.000.000 Euro

(28 Ja, 5 Nein)

- Brandschutzmaßnahmen

Herr Unkel: Für die Brandschutzmaßnahmen im „alten“ Realschulbau müsse man 400.000 Euro einplanen. Dieser Betrag decke nur die Arbeiten ab, die dringend gemacht werden müssen.

Herr Stadtrat Hall: Für das Jahr 2017 solle die Verwaltung für Gutachter und Konzept 200.000 Euro einstellen.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt zu, für die Brandschutzmaßnahmen in der Realschule für das Jahr 2017 200.000 Euro einzustellen.

(einstimmig)

Profitcenter 21.10.06 - Bereitstellung und Betrieb von Gymnasien

Fürstenberg-Gymnasium

- Energetische Sanierung Steuerung

Herr Stadtrat Hall: Die energetische Sanierung solle in das Jahr 2018 verschoben werden.

Beschluss: Der Verschiebung der Maßnahme mit Kosten von 75.000 Euro in das Jahr 2018 wird zugestimmt.

(einstimmig)

- Umbau Heizungskeller zu Lagerraum

Frau Stadträtin Dr. Jarsumbek: Der Umbau solle erst im Jahr 2021 erfolgen.

Beschluss: Der Verschiebung der Maßnahme mit 35.000 € in das Jahr 2021ff. wird nicht zugestimmt.

(22 Nein, 8 Ja, 3 Enthaltungen)

Profitcenter 36.50.01.01 – Förder. v. Kindern in Gruppen von 0-6-Jährigen

Kindertagesstätte Konversion

- Wettbewerb, Planungskosten, Baukosten

Herr Stadtrat Kuttruff: Die FDP-Fraktion stimme für eine Streichung der Kosten.

Herr Stadtrat Hall: Man solle diese Maßnahme ausgliedern. Ein Bau sei Aufgabe der KED.

Herr Bunse: Wenn die KED die Kindertagesstätte baue, dann gebe es hierfür keinen Zuschuss.

Frau Dr. Jarsumbek: Man habe über den Bau einer Kindertagesstätte überhaupt noch nicht abgestimmt.

Herr Bunse: Der Bau einer Kindertagesstätte sei wesentlicher Teil des Rahmenplanes gewesen und über diesen sei abgestimmt worden.

Herr Bürgermeister Kaiser: Man könne die Positionen streichen, da es erst im Jahr 2019 Zuschüsse für einen Bau gebe. Für den Haushaltsplan 2019 können man dann die Zuschüsse und die Kosten einstellen, wenn es so weit sei.

Beschluss: Der Streichung der Position „Kindertagesstätte Konversion“ wird zugestimmt.

(23 Ja, 7 Nein, 3 Enthaltungen)

Teilhaushalt 1 – Zentrale Steuerung und Finanzen

Profitcenter 11.20 – Organisation und EDV

EDV

- Ersatzbeschaffung 30 PCs, 1 Laptop, 34 ThinClients, 15 Monitore, etc.

Herr Stadtrat Kuttruff: Man solle die Kosten streichen und die gesamten Materialien leasen.

Beschluss: Der Streichung der Mittel im Jahr 2017 mit 40.000, 2018 mit 30.000 und 2019 mit 20.000 Euro wird nicht zugestimmt.

(26 Nein, 6 Ja, 1 Enthaltung)

Profitcenter 11.26-12 – Zentrale Dienstleistungen – SG 12

Organisation

- Verbesserung Verwaltungsräume allgemein – bewegliches Sachvermögen

Herr Stadtrat Hall: Die Kosten sollen in allen Jahren von 10.000 Euro auf 5.000 Euro reduziert werden.

Beschluss: Einer Reduzierung der Kosten in den Jahren 2017 bis 2021 ff. von jeweils 10.000 Euro auf 5.000 Euro wird zugestimmt.

(27 Ja, 5 Nein, 1 Enthaltung)

- Rathaus I, Aufzug – Planungs- und Baukosten

Herr Stadtrat Hall: Man müsse den Finanzrahmen im Auge behalten und stimme für eine Streichung der Mittel.

Beschluss: Der Streichung der Mittel für die Planungs- und Baukosten des Aufzugs in Rathaus I wird zugestimmt.

(23 Ja, 10 Nein)

- Sitzungssaal, Erneuerung historische Fenster

Herr Unkel: Die hier geplanten Mittel von 120.000 Euro in den Jahren 2021ff. könne man auf 60.000 Euro reduzieren.

- Rathaus III, Tourist-Info, Einbau Trennwand

Herr Stadtrat Hall: Die Mittel für den Einbau einer Trennwand im Jahr 2021ff. sollen gestrichen werden.

Beschluss: Der Streichung der Mittel für den Einbau einer Trennwand wird nicht zugestimmt.

(21 Nein, 12 Ja)

- Rathaus III, Kunstschule, Austausch Eingangstür

Herr Stadtrat Kuttruff: Seiner Meinung nach gehöre diese Maßnahme in den Ergebnishaushalt.

Herr Zoller: Man werde im Haushaltsplan 2017 diese Maßnahme im Ergebnishaushalt vorsehen.

Profitcenter 29.10 Förderung von Kirchengemeinden

Förderung von Kirchengemeinden

- Investitionszuschüsse für die Kirchen St. Mauritius, St. Johannes d. T. und St. Johann

Herr Oberbürgermeister Pauly gibt bekannt, dass an diese Stelle noch die Investitionszuschüsse für die Kirchen in den Haushaltsplan 2017 eingearbeitet werden würden.

Profitcenter 54.70-12 Stadtbus

Stadtbus

- Behindertengerechter Umbau Busbahnhof, Baukosten

Herr Stadtrat Karrer: Man solle den behindertengerechten Umbau des Busbahnhofes vorziehen.

Beschluss: Dem Vorziehen der Maßnahme mit 500.000 Euro wird nicht zugestimmt.

(22 Nein, 8 Ja, 3 Enthaltungen)

Teilhaushalt 2 – Kultur, Tourismus und Marketing

Profitcenter 28.10 – Sonstige Kulturpflege

Ausstellungen

- Ankauf von Arbeiten

Herr Stadtrat Erndle: Die Mittel sollen pro Jahr auf 2.500 Euro reduziert werden.

Beschluss: Der Reduzierung der Mittel pro Jahr von 5.000 Euro auf 2.500 Euro wird zugestimmt.

(16 Ja, 15 Nein, 3 Enthaltungen)

- Stadtmühle, Vereinsbereich, Mühlenstraße 42a

Herr Stadtrat Kuttruff: Sei die Maßnahme im Jahr 2017 notwendig?

Herr Bunse: Es müssen verschiedene Maßnahmen ergriffen werden, um den Brandschutz im Treppenhaus zu gewährleisten.

Profitcenter 42.40 – Bäder

Parkschwimmbad Donaueschingen

- Generalsanierung Planungs- und Baukosten

Herr Stadtrat Hall: Die CDU Fraktion sei der Meinung, man solle die 400.000 € im Jahr 2017 beibehalten und die restlichen Mittel in den folgenden Jahren sollen gestrichen werden.

Herr Stadtrat Karrer: Er sei der Meinung, dass man die Mittel genauso in den Haushalt mitübernehme solle, wie sie im Entwurf eingearbeitet seien. Alles andere sei nicht zumutbar.

Es sei kein gutes Vorgehen, wenn man immer nur das Nötigste mache. So werden auf die Stadt immer höhere Kosten zukommen, die dann geleistet werden müssen, wenn man sie am wenigsten brauche.

Herr Stadtrat Kuttruff: Er schließe sich der SPD an, stelle sich aber die Frage, ob ein Edelstahlbecken nötig sei.

Herr Unkel: Der Beckenkopf sei marode. Der allgemeine Zustand des Bades zeige, dass dieses lange nicht saniert worden sei und dadurch habe man hohe Unterhaltskosten. Die Rutsche sei ja mit dem Becken verbunden. Die Sanierung sei immer wieder verschoben worden. Er könne nicht sagen, wie lange der Zustand noch aufrechterhalten werden könne.

Herr Bunse: Die hygienischen Zustände seien gut und auch die Wasserqualität sei in Ordnung. Das Schwimmbad könne so weiter betrieben werden und es drohe keine Schließung. Bei den 400.000 € handle es sich um Planungskosten, man könne diese aber nutzen um Reparaturen zu tätigen, könne aber keine großen Sprünge machen. Er sei der Meinung, dass man die Erneuerung der Rutsche schieben könne.

Frau Stadträtin Dr. Jarsumbek: Sie finde das Schwimmbad schön und sei der Meinung, dass man mit einigen Schönheitsreparaturen viel erreichen könne.

Herr Stadtrat Dr. Wagner: Vielleicht könne es die Entscheidung erleichtern, wenn man wisse, welches Ergebnis unten am Ende des Haushaltsplanes stehe.

Herr Stadtrat Blaurock: Je länger man warte, umso aufwendiger würden die Arbeiten werden. Wenn, dann müsse man jetzt die einzelnen Maßnahmen für die Sanierung des Parkschwimmbades abarbeiten. In drei Jahren habe man weniger Budget zur Verfügung als jetzt.

Herr Oberbürgermeister Pauly: Er unterbreche die Sitzung, damit die einzelnen Fraktionen nochmals untereinander sprechen können.

Die Gemeinderatssitzung wird von 21.33 Uhr bis 21.45 Uhr unterbrochen.

Herr Oberbürgermeister Pauly: Nach Rücksprache mit den Fraktionssprechern könne man die 400.000 Euro im Jahr 2017 nehmen, um Reparaturen zu erledigen, die nichts mit dem Becken zu tun hätten.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt zu, für Jahr 2017 400.000 Euro einzustellen und für die Sanierung des Parkschwimmbades in den Jahren 2021ff. 5.000.000 € in den Haushaltsplan einzuarbeiten.

(19 Ja, 14 Nein)

- Kassenautomat und Zugangssystem

Herr Stadtrat Hall: Brauche man denn einen neuen Kassenautomat?

Frau Dr. Mell: Ein neues Zugangssystem müsse sein, koste aber nur 80.000 Euro.

Profitcenter 42.41 – Sportstätten

Realschulturnhalle

- Generalsanierung beider Sporthallen
- Alte Halle, Verdunkelungsmöglichkeit, Sanierung Sanitäreanlagen

Herr Oberbürgermeister Pauly: Da man für die Realschule einen Neubau im Konversionsgelände plane, könne man diese Positionen streichen.

Baar-Sporthalle

- Umsetzung Pädagogisches Konzept Sportanlagen (TA 14.07.2015)

Herr Stadtrat Mosbacher: Man benötige im Jahr 2017 50.000 € für Reparaturen, der Rest könne geschoben werden.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt zu, die Mittel für die Jahre 2018 und 2019 mit jeweils 50.000 Euro in die Jahre 2021ff. zu verschieben.

(einstimmig)

Sportzentrum Haberfeld

- Sportplätze, Umwandlung Hart- in Rasenplatz

Herr Stadtrat Hall: Die 200.000 Euro in den Jahren 2021ff. sollen gestrichen werden.

Herr Stadtrat Roland Erndle: Man solle die Mittel weiterhin bereitstellen. Die Umwandlung sei für das Sportzentrum ideal und ein Investition für die Zukunft.

Beschluss: Der Streichung der Mittel von 200.000 Euro in den Jahren 2021ff. wird zugestimmt.

(21 Ja, 10 Nein, 2 Enthaltungen)

Profitcenter 57.30-23 – Veranstaltungs- und Festhallen

Donauhallen

- Ersatzbeschaffung Beamer + LW neu 16:9 Hochleistungsgerät

Herr Stadtrat Kuttruff: Warum sei der Beamer eine Ersatzbeschaffung? Müsse der alte ersetzt werden? Ginge das auch mit Leasing?

Herr Bunse: Man brauche diesen Beamer, da der ein neues sehr gefragtes Format unterstütze. Der Einsatzort sei der Strawinskysaal.

Mehrzweckhalle Grüningen

- Neubau Halle, Planungs- und Baukosten

Herr Stadtrat Hall: Die CDU-Fraktion sei in Grüningen gewesen. Ein Parkplatz werde nicht benötigt. Die Grüninger werden eine Halle für ihre Zwecke benötigen. Die bisherige Halle sei keine Normsporthalle. Man brauche einen Kostendeckel von 2.200.000 Euro.

Frau Stadträtin Dr. Jarumbek: Sie sei für eine neue Halle, aber die Kosten sollen die 2.000.000 Euro Marke nicht übersteigen dürfen.

Herr Ortsvorsteher Dr. Buller: Man sei sich einig, dass man die alte Halle dicht mache. Die Weichen seien gestellt und die Grüninger werden einen solchen Ort brauchen. Er sei bereit, mitzuarbeiten, damit die Halle für 2.000.000 Euro gebaut werden könne.

Herr Stadtrat Rögele: Man müsse diese Halle als Normsporthalle bauen, sonst könne man darin keinen Sport machen und dies sei kontraproduktiv. Für die Zukunft betrachtet sei dies auch die Minimalanforderung. Man brauche auch zusätzliche Unterstellmöglichkeiten.

Herr Stadtrat Böhm: Eine neue Halle sei in Grüningen schon viele Jahre Thema. Man müsse die Halle so bauen, dass die nächsten 50-60 Jahre keine neue Halle mehr gebraucht werde. Die alte Halle sei keine Halle.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt zu, den Neubau der Mehrzweckhalle in Grüningen auf 2.200.000 Euro zu deckeln.

(18 Ja, 16 Nein)

Mehrzweckhalle Wolterdingen

- Energetische Sanierung Dach- und Fassade

Herr Unkel: Diese Maßnahme werde nochmals geprüft, ob man es zu den Kosten machen müsse. Man könne die Kosten in die Jahre 2021ff. verschieben.

- Podeste zur Erweiterung Bühne

Herr Stadtrat Hall: Die Mittel hierfür sollen gestrichen werden.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt zu, die Mittel für neue Bühnenpodeste zu streichen.

(einstimmig)

- Aufhängung und Antrieb für Bühnenvorhang

Herr Stadtrat Müller: Hierfür seien Mittel für die Jahre 2021ff. eingestellt. Der Antrieb sei des Öfteren defekt und müsse ständig repariert werden. Die Aufhängung sei 60 Jahre alt. Er bitte, die Maßnahme auf 2017 vorzuziehen.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt zu, die Mittel für eine neue Aufhängung und einen neuen Antrieb des Bühnenvorhanges in das Jahr 2017 vorzuziehen.

(einstimmig)

Teilhaushalt 3 – Öffentliche Ordnung

Profitcenter 31.40.05 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

- Schillerstraße 27, Sanierung

Herr Zoller: Die Sanierung der Schillerstraße werde in den Haushalt mit 16.000 Euro eingestellt.

ERGEBNISHAUSHALT

Teilhaushalt 6 – Bildung und Soziales

212002 Bereit.+Betrieb Förderschulen

Herr Stadtrat Karrer: Er bitte um nochmalige Abstimmung darüber, dass die Heinrich-Feurstein-Schule eine Stelle für die Schulsozialarbeit von 0,5 Stellen bekomme.

Beschluss Der Gemeinderat stimmt nicht zu, der Heinrich-Feurstein-Schule eine Stelle für die Schulsozialarbeit von 0,5 Stellen zu bewilligen.

(19 Nein, 14 Ja)

Teilhaushalt 1 – Zentrale Steuerung und Finanzen

5470-12 Stadtbus

Herr Oberbürgermeister Pauly: Da zu diesem Zeitpunkt nicht klar sei, wie sich die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zusammensetzen, stimme man über diesen Punkt nicht ab und es werde über die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ein Sperrvermerk gesetzt.

Beschluss:

1. Dem Ergebnishaushalt 2017 wird entsprechend des Ergebnisses der Beratungen im Hauptausschuss und allen weiteren Änderungen zugestimmt.

(29 Ja, 4 Enthaltungen)

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die sich in der Beratung zum Entwurf des Finanzhaushaltes und der mittelfristigen Finanzplanung ergebenden Änderungen in den Haushaltsplan 2017 einzuarbeiten.

(31 Ja, 2 Enthaltungen)

10) TOP Anfragen aus dem Gemeinderat und Verschiedenes

Keine.